

Brandschutzerziehung

Eine Aufgabe mit Zukunft



Vorwort

Jährlich werden ca. 200 Kinder und ca. 600 Erwachsene durch Brände getötet.

Es gibt aber auch Tausende Personen, ob Kinder oder Erwachsene, die schwere oder schwerste Brandverletzungen davontragen.

Um diese Zahl zu reduzieren, ist es wichtig, das Brandschutzbewusstsein in unserer Bevölkerung zu verbessern.

Das Verhalten von Erwachsenen zu verändern ist oft sehr schwierig, da wir sie nur sehr schwer erreichen. Sie sind oft der Meinung: „Bei mir brennt es nie!“.

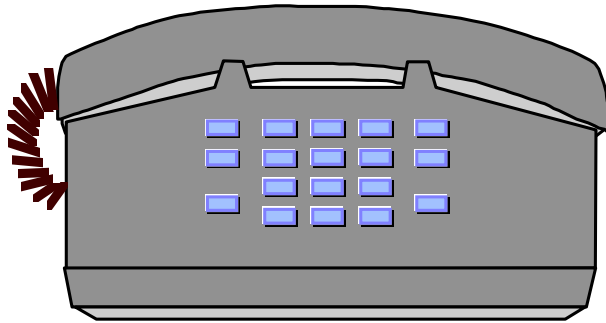
Um sicher zu sein, dass die Erwachsenen von morgen über ein ausgeprägtes Brandschutzbewusstsein verfügen, sollte bereits bei Kindern mit der Brandschutzerziehung begonnen werden.

Brandschutzerziehung, eine Aufgabe für die Zukunft?

Kinder im Kindergartenalter (3 bis 6 Jahre) haben oft Schwierigkeiten ihre Adresse einwandfrei wieder zugeben. Dies führt zu Problemen, wenn Kinder in diesem Alter Hilfe benötigen und kein Erwachsener in der Nähe ist, um die Feuerwehr über Notruf zu alarmieren. Daher ist häufiges üben für die Kinder notwendig.

Wie alarmiert man die Feuerwehr

Notruf 112



- | | |
|----------------------------------|---|
| - Wer ruft an ? | Dein Name |
| - Was ist passiert ? | Feuer oder Unfall |
| - Wo ist es passiert ? | Straße, Hausnummer, Ort |
| - Wie ist die Situation ? | Was brennt, was für ein Unfall, sind Personen verletzt |

Warten, ob der Feuerwehrmann noch Fragen hat.

Wie läuft eine Alarmierung der Feuerwehr ab?

Nachdem der Notruf (**112**) in der Einsatzleitstelle der Feuerwehr entgegengenommen wurde, werden Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen über Sirene und Funkmelder alarmiert. Jetzt wissen die Feuerwehrleute, dass etwas passiert ist und jemand Hilfe braucht.

Die alarmierten Feuerwehrleute eilen zum Feuerwehrhaus und fragen über Funk nach dem Einsatzort.

Dieses wird ihnen von der Einsatzleitstelle mitgeteilt.

Nun rüsten sich alle Feuerwehrleute mit folgender Schutzkleidung aus:

- **Feuerwehrlhelm,**
- **Feuerwehrrhose,**
- **Feuerwehrjacke,**
- **Feuerwehrtiefel,**
- **Feuerwehrhandschuhe**
- **und einen Sicherheitsgurt mit Feuerwehrbeil**

Dann fahren die Feuerwehrleute mit den Feuerwehrfahrzeugen zum Einsatzort. Nach dem Eintreffen am Einsatzort wird mit den jeweiligen Aufgaben begonnen.

Dies kann sein: Feuerlöschen (Brandbekämpfung),

Zum Beispiel: **Zimmerbrand / Gebäudebrand / Waldbrand /
Mülleimerbrand / Autobrand / Scheunenbrand /
Schiffsbrand / usw.**

oder aber eine Hilfeleistung, wenn Menschen oder Tiere in Not sind.

Zum Beispiel: **Person im Wasser / Katze auf Baum / Autounfall/
Öl auf der Fahrbahn / Keller leer pumpen /
Hochwasser / Baum auf Straße / usw.**

Was ist Feuer ?

Feuer kann freundlich, aber auch gefährlich sein.

Feuer ist freundlich.

Feuer gibt uns Wärme in unserer Wohnung, im Haus und im Freien:
Im Kamin, im Ofen, im Freien, beim Lager- oder Osterfeuer.

Feuer hilft uns:
Beim Kochen, beim Grillen und beim Stockbrotbacken.

Feuer gibt uns Licht:
Durch Kerzen, Fackeln und Öllampen.

Feuer ist aber auch gefährlich.

Feuer kann uns verletzen und Schmerzen zufügen:
Durch Verbrennungen.

Feuer kann Schäden anrichten:

An Möbel, Häusern, Autos, Spielzeug und in Wäldern.

Wenn es brennt, entsteht Rauch. Der Rauch ist gefährlich für Mensch und Tier.
Rauch verdrängt Sauerstoff und Sauerstoff brauchen Menschen und Tiere zum Leben.

**Darum mache nie allein Feuer! Bitte immer einen Erwachsenen, dabei zu sein!
Und lasse Dich nie zum Feuermachen anstiften!**

Denn Du weißt, Feuer kann freundlich sein, aber auch sehr gefährlich.



Das richtige Verhalten bei einem Brand in geschlossenen Räumen

(1.)

Zimmer verlassen und die Tür schließen.
Nach Möglichkeit auch das Fenster schließen.
Dies ist abhängig von der Rauchentwicklung.
Nie in einen verrauchten Raum zurück gehen.

Grund

Wenn man die Tür und das Fenster schließt, bekommt das Feuer nicht genug Sauerstoff und kann sich nicht so schnell ausbreiten, denn Feuer braucht, wie du, Sauerstoff zum Leben. Auch Rauch ist gefährlich. Er ist giftig und verdrängt den Sauerstoff.

(2.)

Wenn der Fluchtweg versperrt ist, geht in einen Raum, der noch nicht von Feuer und Rauch betroffen ist. Schließt die Tür, geht zum Fenster, öffnet es und ruft um Hilfe.

Wenn Ihr keinen Raum erreichen könnt, dann geht an ein Fenster, das soweit wie möglich vom Feuer entfernt ist. Aber springt nicht aus einem Fenster.

Grund

In einem Raum, in dem noch kein Feuer ist und die Tür geschlossen, kann der Rauch nicht so schnell eindringen. Denn nicht vergessen: Rauch ist gefährlich!

Nur durch Hilferufe macht man auf sich aufmerksam, und die Feuerwehr kann schnell helfen. Durch einen Sprung aus dem Fenster könnte man sich aber verletzen.

(3.)

Wenn das Haus nicht mehr verlassen werden kann, dann versteckt Euch nicht, denn dann kann die Feuerwehr euch nicht finden.

Aber:

Legt Euch flach auf den Boden, denn dicht auf dem Boden ist der meiste Sauerstoff.

Autor: Rainer Hoffmann, Brandschutzerzieher der Feuerwehr Gemeinde Nordholz
Veröffentlichung nur mit der Zustimmung des Autors erlaubt.

Macht auf Euch aufmerksam, indem Ihr ruft oder klopft, so kann der Feuerwehrmann Euch hören und schnell finden.

Habt dann keine Angst, wenn der Feuerwehrmann in Eurer Nähe ist. Er hört sich komisch an und sieht auch komisch aus. Das liegt an seiner Ausrüstung. Er hat eine Atemschutzmaske vor dem Gesicht und eine Atemluftflasche auf dem Rücken, damit er Luft bekommt.